

# MASCHINENBAUTAGE KÖLN 2012

Die Woche rund um die Maschinenrichtlinie



CE

## 9. Oktober MASCHINENRECHTSTAG

Die Konferenz rund um  
das Maschinenrecht.

Compliance im Bau, Handel,  
Umbau und Betrieb von  
Maschinen und Anlagen.

Von Juristen für Juristen,  
Geschäftsführer, ...

## 10. – 11. Oktober MASCHINENRICHTLINIE

Die Konferenz rund um die  
Maschinenrichtlinie.

Maschinen und Anlagen  
herstellen, handeln, umbauen.

Praktische Lösungen für den  
Hersteller im europäischen  
Binnenmarkt

## 12. Oktober WORKSHOPS

- Risikobeurteilung  
im Maschinen- und  
Anlagenbau
- Druckgeräte in / an  
Maschinen



**9. Oktober  
MASCHINENRECHTSTAG**

Die Konferenz rund um das Maschinenrecht.  
Compliance im Bau, Handel, Umbau und Betrieb von  
Maschinen und Anlagen.  
Von Juristen für Juristen, Geschäftsführer, ...



**RA  
CARSTEN LASCHET**

managing partner  
Sozietät Friedrich Graf von  
Westphalen & Partner

**10. – 11. Oktober  
MASCHINENRICHTLINIE**

Die Konferenz rund um die Maschinenrichtlinie.  
Maschinen und Anlagen herstellen, handeln, umbauen.  
Praktische Lösungen für den Hersteller im  
europäischen Binnenmarkt



**DIPL.-ING.  
HANS-J. OSTERMANN**

Fachautor und Referent auf dem Gebiet  
des Europäischen Maschinenrechts.  
[www.maschinenrichtlinie.de](http://www.maschinenrichtlinie.de)

**12. Oktober  
WORKSHOPS**

- Risikobeurteilung im Maschinen- und Anlagenbau
- Druckgeräte in / an Maschinen



**DIPL.-ING. (FH)  
ULRICH KESSELS**

Geschäftsführer,  
CExpert



**DR.-ING.  
TIBERIUS SCHULZ**

Berufsgenossenschaft  
der chemischen Industrie

Besuchen Sie in den Konferenzpausen auch die Ausstellung mit namhaften Unternehmen.

# MASCHINEN UND -ANLAGEN HERSTELLEN - HANDELN - IMPORTIEREN - UMBAUEN

## Praktische Lösungen für den Europäischen Binnenmarkt

Die neue europäische Maschinenrichtlinie greift jetzt im dritten Jahr. Die praktische Anwendung der neuen Rechtslage wirft weiterhin Fragen auf und dies nicht nur beim Neueinstieg in die Thematik. Die veraltete Steuerungsnorm EN 954-1 ist seit Beginn des Jahres endgültig aus dem EU-Amtsblatt gestrichen. Das seit Dezember 2011 geltende neue Produktsicherheitsgesetz (ProdSG), wurde als „Auffanggesetz“ vom Gesetzgeber mit einem großen Anwendungsbereich versehen. Neben der Umsetzung des EG-Rechts regelt es alles, was europäisch nicht harmonisiert ist. Beispiele für den Maschinenbau sind die verschärften Anforderungen an Gebrauchsmaschinen und die jetzt komplett erfassten sogenannten „Komponenten“.

Die Maschinenbautage beginnen wieder mit dem **Deutschen Maschinenrechtstag**. Unter der Leitung von RA Carsten Laschet, Friedrich Graf von Westphalen, können sich Juristen und Führungspersonen zu Themen des Maschinenrechts informieren und hierüber diskutieren. Auf der Agenda stehen Themen wie US-amerikanische Vorgaben an Maschinen, das neue ProdSG, die Einkaufs- und Vertriebspolitik und Gebrauchsmaschinen. Jacques McMillan, EU-Kommission, berichtet in der anschließenden Maschinenrichtlinien-Konferenz über sein „Lebenswerk“, das New Legislative Framework (NLF) und den Stand der Umsetzung.

### WEITERE THEMEN SIND

Die nationale Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) soll einen neuen Ansatz erhalten. Die nicht immer klare Schnittstelle des Maschinenrechts zum Bauproduktrecht. Der Umgang mit der „Fremdproduktion“ von Maschinen? Verantwortlichkeiten bei OEM, Eigenlabel, verlängerter Werkbank, ...? Die Produktbeobachtung als 4. Säule der Produkthaftung. Nutzen von „CE“ für Herstellerunternehmen? Die neuen Wege der Marktüberwachung auf Basis der neuen EU-Vorgaben und des neuen ProdSG mit der Integration des Zolls. Wird der Schaltschrank- / Steuerungsbauer zum Sicherheitsbauteilhersteller? „CE“ im Großanlagenbau aus der Praxissicht eines Herstellers.

### MASCHINENRECHTSTAG

- Erste Erfahrung mit dem neuen Produktsicherheitsgesetz
- Maschinenrecht und Einkaufspolitik
- Maschinenrecht und Vertriebspolitik
- US-amerikanische Vorgaben an Maschinen
- Entwicklung der Versicherbarkeit im Maschinenrecht
- Bereitstellung von Gebrauchsmaschinen auf dem Markt

### MASCHINENBAUTAGE KONFERENZ

- New Legislative Framework (NLF)
- Betriebssicherheitsverordnung vor dem Umbruch
- EU-Bauproduktenrecht und Maschinenbau
- Fremdproduktion von Produkten
- Produktbeobachtung im Maschinen- und Anlagenbau
- Maschinen / Anlagen in den USA in Verkehr bringen – Risiken verringern
- Herausforderung und Nutzen von CE im Unternehmen
- Aktuelles zur Marktüberwachung im Maschinenbau
- Schaltschrank als Sicherheitsbauteil
- Praxisbericht: CE im Großanlagenbau

### WORKSHOPS RUNDEN DIE KONFERENZ AB

- Risikobeurteilung nach Maschinenrichtlinie
- Druckgeräte in / an Maschinen

### Rahmenprogramm am 10. Oktober 2012

#### Lüchengeschichten-Tour oder Liebe; Triebe und Magie-Tour

### WEN TREFFEN SIE IN KÖLN

Geschäftsführer, Betriebsleiter, Projektleiter, leitende Mitarbeiter, Juristen, Ingenieure, technische Berater, Aufsichtspersonen sowie Ein- und Verkäufer aus Deutschland und den angrenzenden EU-Staaten aus den Bereichen:

- Hersteller / Importeure / Händler von Maschinen und Anlagen
- Ingenieur- und Planungsbüros
- „Eigenhersteller“
- Maschinen- / Anlagenbetreiber
- Prüf- und Zertifizierungsstellen
- Marktaufsichtsbehörden
- Berufsgenossenschaften



# 9. Oktober 2012

## MASCHINENRECHTSTAG

Moderation  
RA  
CARSTEN LASCHET

08.30 – 09.00

### EMPFANG

09.00 – 09.15

### BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

RA Carsten Laschet

09.15 – 10.00

+ 10 Min. Diskussion

### EIN JAHR NEUES PRODUKTSICHERHEITSGESETZ

RA Carsten Laschet

- Erfahrungen und Diskussionen
- Offenen Frage
- Behandlung der Haftungsverschärfungen
- Ausblick auf weitere Änderungen

10.10 – 10.55

+ 10 Min. Diskussion

### MASCHINENRECHT UND EINKAUFSPOLITIK

- Bedeutung des Maschinenrechts für Beschaffungsprozesse
- Gestaltungsmöglichkeiten im Vertragsrecht
- Verhandlungsstrategien
- Haftungsregelungen

11.05 – 11.35

### KAFFEPAUSE

11.35 – 12.20

+ 10 Min. Diskussion

### MASCHINENRECHT UND VERTRIEBSPOLITIK

Dr. Dirk Jeschke

- Bedeutung des Maschinenrechts für den Vertrieb
- Geteilte Verantwortung zwischen Hersteller und Zulieferer
- Einbindung von Handelsstrukturen
- Risiko Ein- und Ausbaurkosten

12.30 – 14.00

### MITTAGSPAUSE

14.00 – 14.45

+ 15 Min. Diskussion

### US-AMERIKANISCHE VORGABEN AN MASCHINEN

Phoebe A. Wilkinson (Vortrag wird simultan übersetzt)

- Grundzüge des amerikanischen Maschinenrechts und der Rechtskultur
- Marktüberwachung und Sanktionsmöglichkeiten
- Zivilrechtliche Haftung, Sammelklagenrisiko
- Strategien für den Vertrieb von Produkten

15.00 – 15.45

+ 15 Min. Diskussion

### ENTWICKLUNG DER VERSICHERBARKEIT IM MASCHINENRECHT

RA Christian Drave

- Darstellung unterschiedlicher Versicherungstypen
- Auswirkungen ordentlicher Produktcompliance auf den Deckungsschutz
- Entwicklungen durch Haftungsverschärfungen
- Diskussionsbeispiele

16.00 – 16.30

### KAFFEPAUSE

16.30 – 17.15

+ 15 Min. Diskussion

### BEREITSTELLUNG VON GEBRAUCHTMASCHINEN AUF DEM MARKT

Dipl.-Ing. Hans-J. Ostermann

- Gebrauchtmachines im EU-Rechtssystem
- Bedeutende / wesentliche Veränderung
- Veränderungen der nationalen Gesetzeslage
- Gebrauchtmachines für Verbraucher
- Sicherheitsanforderungen an Gebrauchtmachines
- Fallgestaltungen

17.30 – 18.00

### AKTUELLE ENTWICKLUNGEN DER PRODUKTHAFTUNG

RA Carsten Laschet

- Rechtsprechung national wie international
- Bedeutung für die Praxis

18.00 – 18.30

### ABSCHLUSSDISKUSSION

Ab 18.30

### GET TOGETHER

### TEILNAHMEGEBÜHR

- 590 € zzgl. MwSt.



# 10. Oktober 2012

## MASCHINENRICHTLINIE

Leitung  
**DIPL.-ING.  
HANS-J. OSTERMANN**

Moderation  
**REGDIR JOACHIM GEISS**

09.30 – 09.45

### KONFERENZERÖFFNUNG

Dipl.-Ing. Hans-J. Ostermann  
M.Sc. Dipl.-Ing. (FH) Björn Ostermann

09.45 – 10.30

+ 15 Min. Diskussion

### NEW LEGISLATIVE FRAMEWORK NLF

Jacques McMillan (Vortrag wird simultan übersetzt)

- Alignment package - why and how?
- Completion of the European regulatory tools
- Cross sectoral coherence
- Interpretative guidelines: A new Blue Guide?

### TEILNAHMEGEBÜHR

- 920 € zzgl. MwSt.
- 495 € zzgl. MwSt. bei Einzeltag-Buchung

10.45 - 11.15

### KAFFEEPAUSE

11.15 – 12.00

+ 15 Min. Diskussion

### BETRIEBSSICHERHEITSVERORDNUNG VOR DEM UMBRUCH

Dr. Helmut Klein

- Stand des Referentenentwurfs
- Neuer Ansatz erforderlich?

12.15 – 13.45

### MITTAGSPAUSE

13.45 – 14.30

+ 15 Min. Diskussion

### EU-BAUPRODUKTENRECHT UND MASCHINENBAU

Dr. Bernhard Schneider

- CE-Kennzeichnung nach Bauproduktenrecht
- Europäische technische Zulassungen / Bewertungen als zweiter Weg zur CE-Kennzeichnung
- Schnittstelle Baurecht (Bauproduktenverordnung, Bauordnungsrecht / Baugenehmigung) – Maschinenrichtlinie

14.45 – 15.30

+ 15 Min. Diskussion

### PRODUKTBEOBACHTUNG IM MASCHINEN- UND ANLAGENBAU

RA Klaus Dannecker

- Produktbeobachtung als 4. Säule der Produkthaftung
- Was muss der Unternehmer (organisatorisch) tun?
- Gefahr erkannt – Gefahr gebannt?

15.45 – 16.15

### KAFFEEPAUSE

16.15 – 17.00

+ 15 Min. Diskussion

### FREMDPRODUKTION VON PRODUKTEN

RA Carsten Laschet

- OEM und Eigenlabel
- Labeling
- Verlängerte Werkbank
- Kennzeichnungsfragen

Ende 1. Tag ca. 17.30 Uhr

Am Abend

**WIR LADEN SIE EIN ZUR LÜGENGESCHICHTEN-TOUR ODER LIEBE;  
TRIEBE UND MAGIE-TOUR**



# 11. Oktober 2012

## MASCHINENRICHTLINIE

**09.00 – 09.45**  
+ 15 Min. Diskussion

### MASCHINEN / ANLAGEN IN DEN USA IN VERKEHR BRINGEN – RISIKEN VERRINGERN

**Dipl.-Ing. LL.M. Ulrich Paul**

- Rechtliche Risiken in den USA
- Strategien zur Vermeidung von Klagen
- Lösungsansätze für sichere Maschinen in den USA aus technischer Sicht

**10.00 – 10.30**

### KAFFEEPAUSE

**10.30 – 11.15**  
+ 15 Min. Diskussion

### SCHALTSCHRANK AUF DEN MARKT BEREITSTELLEN

**M.Sc. Dipl.-Ing. (FH) Björn Ostermann**

- Elektrisches Betriebsmittel oder Sicherheitsbauteil
- Grenzen der Verantwortung
- Hersteller oder verlängerte Werkbank

**11.30 – 12.15**  
+ 15 Min. Diskussion

### HERAUSFORDERUNG UND NUTZEN VON CE IM UNTERNEHMEN

**Dietbert Werner**

- Gesetzliche Anforderungen erfüllen. Welche und wie?
- Umsetzung im Unternehmen. Zweckmäßig?
- Beispiele: Organisation, Entwicklung / Bau von Maschinen

**12.30 – 14.00**

### MITTAGSPAUSE

**14.00 – 14.40**  
+ 15 Min. Diskussion

### AKTUELLES ZUR MARKTÜBERWACHUNG IM MASCHINENBAU

**MinRat Dipl.-Ing. Stefan Pemp**

- Auswirkungen des neuen Produktsicherheitsgesetzes – ProdSG
- Zusammenarbeit mit dem Zoll
- „Zentralisierung“ der deutschen Marktüberwachung
- Schwerpunktaktionen
- Mängelmeldungen durch Dritte

**14.55 – 15.25**

### KAFFEEPAUSE

**15.25 – 16.10**

### PRAXISBERICHT: CE IM GROSSANLAGENBAU

**Dipl.-Ing. Bernhard Wüst**

- Maschinenanlagenabgrenzung in Großanlagen im Kraftwerksbau
- Risikobeurteilung bei Prozessanlagen am Beispiel „Dampfturbogruppe“
- Schnittstellenbetrachtung innerhalb einer Großanlage
- Alle Vorschriften anwenden
- Konformitätsbewertungsverfahren in der Praxis

**Übergang in**

### DIE ABSCHLUSSDISKUSSION

**Ende ca. 17.00**

**Dipl.-Ing. Dirk Moritz**

**Dipl.-Ing. Hans-J. Ostermann**

**Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Kessels**

Aktuelle Themen

- Ihre Fragen

### TEILNAHMEGEBÜHR

- 920 € zzgl. MwSt.
- 495 € zzgl. MwSt. bei Einzeltag-Buchung



12. Oktober 2012

## WORKSHOP: RISIKOBEURTEILUNG

Risikobeurteilung im Maschinen- und Anlagenbau  
praxisgerecht und rechtskonform umsetzen

Leitung  
**DIPL.-ING (FH)  
ULRICH KESSELS**

### TEILNAHMEGEBÜHR

- 495 € zzgl. MwSt.

09.00 – 15.30

### VON DER THEORIE ZUR PRAXIS

Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Kessels

Dipl.-Ing. (FH) Manfred Schulte

- Grenzen der Maschine bestimmen einschließlich bestimmungsgemäßer Verwendung und vernünftigerweiser vorhersehbarer Fehlanwendung;
- Gefährdungen und die damit verbundenen Gefährdungssituationen ermitteln, die von der Maschine ausgehen können;
- Risiken abschätzen unter Berücksichtigung der Schwere möglicher Verletzungen oder Gesundheitsschäden und der Wahrscheinlichkeit ihres Eintretens;
- Risiken bewerten, um zu ermitteln, ob eine Risikominderung gemäß dem Ziel der Maschinenrichtlinie erforderlich ist;
- „3-Stufen-Methode“ anwenden: Gefährdungen ausschalten oder durch Anwendung von Schutzmaßnahmen die mit diesen Gefährdungen verbundenen Risiken mindern.
- Risikobeurteilung nach der neuen EN ISO 12100
- Methoden der Risikobeurteilung
- Softwareeinsatz

## WORKSHOP: DRUCKGERÄTE IN / AN MASCHINEN

Druckgeräte im Maschinen- und Anlagenbau  
praxisgerecht und rechtskonform einsetzen

Leitung  
**DR. TIBERIUS SCHULZ**

### TEILNAHMEGEBÜHR

- 495 € zzgl. MwSt.

09.00 – 15.30

### DRUCKGERÄTE IN / AN MASCHINEN

Dr. Tiberius Schulz

- **Druckgeräte nach der Richtlinie 97/23/EG**
  - Begriffe, Einstufung in Kategorien, Sicherheitsanforderungen, Dokumentation
  - EG-Konformitätserklärung, CE-Kennzeichnung
  - Angewandte Regelwerke, Sicherheit und Kosten
- **Einfache Druckbehälter nach der Richtlinie 2009/105/EG**
  - Begriffe, Sicherheitsanforderungen, Dokumentation
  - EG-Konformitätserklärung, CE-Kennzeichnung
- **Schnittstellen zur Maschinenrichtlinie**
  - Druckgeräte in/an Maschinen – wann gilt die Druckgeräterichtlinie?
  - Zukauf von Druckgeräten – worauf zu achten ist
  - Verantwortung des Maschinenherstellers beim Inverkehrbringen
- **Fallbeispiele**
  - Druck als wesentlicher Konstruktionsfaktor – wer entscheidet?
  - Pneumatik- und Hydraulikanlagen in Maschinen
  - Fehleinkauf von Druckluftbehältern
  - Betrieb von Maschinen mit Druckgeräten beispielhaft in Deutschland



## ANMELDEFORMULAR

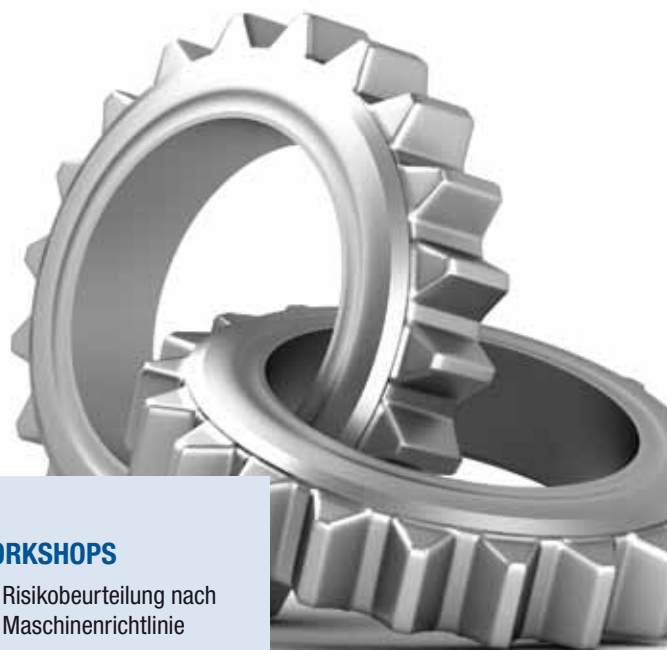
Sie können sich per Fax unter 02208/5001878, per Post an MBT-MECHTERSHEIMER GbR, Auf dem Senkel 40, 53859 Niederkassel oder bequem auf unserer Website unter [www.maschinenbautage.eu](http://www.maschinenbautage.eu) anmelden.

### ANSPRECHPARTNERIN

Frau Inge Ludwig  
Telefon: 0228/9456522  
Mail: [ludwig@anikon.de](mailto:ludwig@anikon.de)

### VERANSTALTUNGSORT

Maritim Hotel Köln  
Heumarkt 20  
50667 Köln  
Telefon: 0221/2027-0



Kreuzen Sie bitte Ihre gewünschte Veranstaltung an.

#### MASCHINENRECHTSTAG

9. Oktober 2012

#### MASCHINENRICHTLINIE

- 10./11. Oktober 2012  
 10. Oktober 2012  
 11. Oktober 2012

#### WORKSHOPS

- Risikobeurteilung nach Maschinenrichtlinie  
 Druckgeräte im Zusammenwirken mit Maschinen

Die Preise für die einzelnen Veranstaltungen finden Sie direkt auf den entsprechenden Seiten in diesem Prospekt. Weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen finden Sie im Internet unter [WWW.MASCHINENBAUTAGE.EU](http://WWW.MASCHINENBAUTAGE.EU)

\_\_\_\_\_  
Titel / Vorname

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Firma

\_\_\_\_\_  
Funktion / Abteilung

\_\_\_\_\_  
Straße / Postfach

\_\_\_\_\_  
PLZ / Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

abweichende Rechnungsanschrift



# IHRE REFERENTEN AUF DEN MASCHINENBAUTAGEN

## **RA KLAUS DANNECKER**

Rechtsanwalt bei der Voith Law GmbH. In der Voith Law Group als „center of competence“ für die Bereiche Produkthaftung, Produktsicherheit/CE-Kennzeichnung und Öffentliches Recht zuständig.

## **REGDIR JOACHIM GEISS**

Studium der Rechtswissenschaften in Bonn. Langjährige Tätigkeit im Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung im Bereich der Geräte- und Produktsicherheit. Heute im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie im Bereich der Produktsicherheit hat er u. a. auf deutscher Seite die Verhandlungen zur Revision des New Approach geführt.

## **DR. DIRK JESCHKE**

leitet bei Miele & Cie. das zentrale Qualitätsmanagement und ist für das Gerätewerk Gütersloh mit den Produkten für die Wäschepflege für das Qualitätsmanagement verantwortlich. Der studierte Maschinenbauer war zuvor als Entwicklungsingenieur eines renommierten Automobilzulieferers tätig und später Leiter des Qualitätsmanagements eines Herstellers von Elektrokleingeräten.

## **DR. HELMUT KLEIN**

Ministerialrat, Diplomchemiker, Studium der Chemie, Geologie und Toxikologie. Forschungstätigkeiten in Heidelberg, Darmstadt, Kiel und Cambridge (MIT). Seit 1980 im Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung tätig in den Bereichen Feuer- und Explosionsschutz, Anlagensicherheit, Chemikaliensicherheit, Gefahrstoffe, biologische Arbeitsstoffe sowie Bio- und Gentechnik und Betriebssicherheit (BetrSichV).

## **RA CARSTEN LASCHET**

Rechtsanwalt und managing partner der Sozietät Friedrich Graf von Westphalen & Partner. Schwerpunkte im Vertrags-, Produkthaftungs- und Versicherungsrecht. Autor zahlreicher Publikationen, u. a. zum Produktsicherheitsrecht. Seit 2003 Ausbilder im Fachanwaltslehrgang für Versicherungsrecht. Lehrbeauftragter für Wirtschaftsrecht an der Rheinischen FH Köln.

## **RA CHRISTIAN DRAVE**

Rechtsanwalt bei der Kanzlei Wilhelm, Düsseldorf. Master of Insurance Law. Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Hamburg und Oslo. Beratungsschwerpunkt u. a. Vertretung von Unternehmen und Konzernen in der gerichtlichen und außergerichtlichen Regulierung von Schadenfällen gegenüber Versicherern im Bereich Maschinenversicherung.

## **JACQUES MCMILLAN**

Former Head of Unit in Directorate General Enterprise and Industry. He has spent almost all his career in the Commission in DG Enterprise and Industry in the field of the elimination of technical barriers to trade, product safety legislation and the general free movement of industrial goods. He has touched upon and been responsible for: European standardisation, better regulation, notification directive in 1983 (now 98/34), development of the New Approach, conformity assessment and accreditation, quality policy for enterprises, market surveillance and development of the New Legislative Framework itself. He contributed to developing international relations in these fields, as well as technical assistance programmes and mutual recognition agreements.

## **DIPL.-ING. DIRK MORITZ**

Elektrotechnikingenieur. Mehrjährige Tätigkeiten in der Luftwaffe, Industrie und den gewerbl. BGr. Seit 1999 Referent im Bundesministerium für Arbeit und Soziales mit Schwerpunkt Produktsicherheit, Normung und Konformitätsbewertung. Regierungsvertreter in nationalen, europäischen und internationalen Gremien.

## **M.SC. DIPL.-ING. (FH) BJÖRN OSTERMANN**

Masterstudiengang „Master of Science in Autonomous Systems“ im Anschluss an ein Mechatronikstudium. Master Thesis beim IFA zum Thema: „Industrial jointed arm robot evading dynamic objects“. Promovend an der Universität Wuppertal im Fachgebiet Sicherheitstechnik / Arbeitssicherheit. Beschäftigt beim IFA in Sankt Augustin. Ausbildung als DGQ-Qualitätsbeauftragter und interner Auditor.

## **DIPL.-ING. HANS-J. OSTERMANN**

Maschinenbauingenieur. Ab 1985 Beamter im Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Bereich Produktsicherheit mit den Schwerpunkten Maschinen, Anlagen- / Betriebssicherheit, Explosionsschutz, Druckgeräte. Langjährige Tätigkeit als Autor, Kommentator sowie Fachreferent im Bereich europäisches / nationales Maschinenrecht.

## **MINRAT DIPL.-ING. STEFAN PEMP**

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration. Studium der Elektrotechnik. Fernstudien im öffentlichen und Wirtschaftsrecht. Referatsleiter Arbeitsschutz, technischer Verbraucherschutz.

## **DIPL.-ING. LL.M. ULRICH PAUL**

Master of Laws, Maschinenbauingenieur, Industriemeister und Betriebswirt. Seit 1999 bei der Masa GmbH. Heute als Leiter Risikomanagement und Produktsicherheit verantwortlich für die Produktsicherheit der Masa-Produkte in allen Kunden-Ländern und für die Vermeidung von Produkthaftungsgefahren sowie anderen rechtlichen und wirtschaftlichen Risiken. Fachkraft für Arbeitssicherheit.

## **DR. BERNHARD SCHNEIDER**

Stellvertretender Leiter des für EU-Angelegenheiten im Bauwesen und Bauproduktenrecht zuständigen Referats im Bundesministerium für Verkehr Bau und Stadtentwicklung. Vortrags- und Publikationstätigkeit im öffentlichen Baurecht. Davor Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Humboldt-Universität zu Berlin und am Bundesverfassungsgericht sowie Richter am Verwaltungsgericht Berlin.

## **DR. TIBERIUS SCHULZ**

Referent im Fachbereich Anlagen- und Verfahrenstechnik der BG Rohstoffe und chemische Industrie. Langjährige Industrie- und Lehrtätigkeit (TU), Mitglied der deutschen Regierungsdelegation bei der Erarbeitung der Druckgeräte-RL, Obmann des Normungsgremiums CEN/TC/210 (bis 2007), Mitglied im AD 2000-Arbeitskreis.

## **MS. PHOEBE A WILKINSON**

Her practice focuses on complex US and international disputes. She has a particular expertise in product liability matters, especially on behalf of consumer product, pharmaceutical and medical device manufacturers. Additionally, she has an extensive practice in state and federal courts in the US, as well as before international arbitration tribunals operating under the auspices of all the major arbitration institutions. Ms. Wilkinson is regularly recognized as a leading litigation practitioner in industry publications, including Chambers USA and Legal 500. Most recently she was recognized by Benchmark as one of the Top 250 Women in Litigation in the United States.

## **DIETBERT WERNER**

Als Safety Compliance Manager der Krones AG umfasst sein Aufgabengebiet die speziellen Anforderungen hinsichtlich Gesetze, Richtlinien und Normen in den verschiedensten Ländern zu beobachten. Diese Anforderungen müssen im Konzern umgesetzt werden und in die Konstruktion und den Bau von Krones Maschinen und Anlagen mit einfließen. Dies wird in seiner Abteilung für den kompletten Konzern koordiniert. Ebenso ist er Mitglied im Normenausschuss Maschinenbau darunter CEN/TC 146; CEN/TC 148.

## **DIPL.-ING. BERNHARD WÜST**

Abteilungsleiter bei der Alstom Power GmbH. Nach dem Maschinenbaustudium an der TU Karlsruhe, mehrjährige leitende Tätigkeit in Konstruktion, Berechnung und Projektleitung Dampfturbinen. Heute Verantwortlich für die Qualitätssicherung und CE Konformität von Dampfturbogruppen. Leiter des VDMA Arbeitskreises Funktionale Sicherheit bei Turbogruppen.



### **VERANSTALTUNGSORT**

Maritim Hotel Köln  
Heumarkt 20  
50667 Köln  
Telefon: 0221/2027-0

### **VERANSTALTER**

MBT Mechtersheimer GbR  
Auf dem Senkel 40  
53859 Niederkassel  
Telefon: 02208/5001877  
Fax: 02208/5001878  
Mail: [info@maschinenbautage.eu](mailto:info@maschinenbautage.eu)

### **ANSPRECHPARTNERIN**

Frau Inge Ludwig  
ANIKON GmbH  
Telefon: 0228/9456522  
Mail: [ludwig@anikon.de](mailto:ludwig@anikon.de)

